



---

---

**Neudruck**

**Haushalts- und Finanzausschuss**

**84. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>**

Zu TOPs 1, 2 und 3 gemeinsame Sitzung mit:

**Unterausschuss Personal des HFA**

**41. Sitzung (öffentlich)**

26. November 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Vorsitz: Christian Möbius (CDU)

Protokoll: Günter Labes, Simona Roeßgen, Uwe Scheidel, Marion Schmieder,  
Gertrud Schröder-Djug, Eva-Maria Bartylla, Franz-Josef Eilting, Thilo Rörtgen  
und Michael Roeßgen

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Öffentliche Anhörung**

**7**

**Ergänzungsvorlage der Landesregierung zum  
Haushaltsgesetzentwurf 2016 (Drucksache 16/9300, Drucksache  
16/10150) sowie zum Entwurf des GFG 2016 (Drucksache 16/9302,  
Drucksache 16/10150)**

Öffentliche Anhörung von Sachverständigen zu den Veränderungen der  
Gesetzentwürfe durch die Ergänzungsvorlage Drucksache 16/10150

---

<sup>1</sup> vertraulicher Teil mit TOPs 17 und 18 siehe vAPr 16/55

Haushalts- und Finanzausschuss (84.)

Unterausschuss Personal (41.)

Gemeinsame Sitzung (TOPs 1, 2 und 3) (öffentlicher Teil)

26.11.2015

rt/rß-beh

**2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)** 49

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/9300  
Drucksache 16/10150 (Ergänzung)

In Verbindung damit:

**Finanzplanung 2015 bis 2019 mit Finanzbericht 2016 des Landes Nordrhein-Westfalen**

Drucksache 16/9301

In Verbindung damit:

**Regionalisierung der November-Steuerschätzung 2015**

Vorlage 16/3436

In Verbindung damit:

**3 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2016 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 – GFG 2016 und zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/9302  
Drucksache 16/10150 (Ergänzung)

Votum des mitberatenden Ausschusses für Kommunalpolitik liegt vor

– Vorstellung der Veränderung durch die Ergänzungsvorlage –  
Drucksache 16/10150 – zum Haushaltsentwurf 2016 durch die  
Landesregierung

**8 Steuer-CD bzw. USB-Stick** 81

Bericht  
der Landesregierung

In Verbindung mit:

**12 Erkenntnisstand des Finanzministers zur denkbaren Bestätigung der landeseigenen WestLB an verbotenen Cum-Ex-Geschäften**

Haushalts- und Finanzausschuss (84.)

Unterausschuss Personal (41.)

Gemeinsame Sitzung (TOPs 1, 2 und 3) (öffentlicher Teil)

26.11.2015

rt/rß-beh

Bericht  
des Finanzministers  
Vorlage 16/

Und:

**Größtmögliche Transparenz im Umgang mit dem angeblich entlastenden Prüfbericht von Ernst & Young zu Cum-Ex-Aktivitäten der WestLB**

Bericht  
des Finanzministers  
Vorlage 16/3492

- Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Portigon AG, Herrn Hubert Beckmann sowie dem Mitglied des Vorstandes Herrn Dr. Peter Stemper

**13 Schaffung von Transparenz bei der geschäftlichen Schieflage, Strukturen und Entscheidungsprozessen des staatlichen Glücksspielanbieters WestSpiel 104**

Bericht  
des Finanzministeriums  
Vorlage 16/3493

- Aussprache 104

**4 Gemeindefinanzierung reformieren – GFG 2016 demographiefest ausgestalten 116**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/9598

- Abschließende Beratung und Abstimmung

Der Antrag der FDP-Fraktion Drucksache 16/9598 wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltung von CDU und PIRATEN abgelehnt.

**5 Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2015/2016 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen 118**

Gesetzentwurf

Haushalts- und Finanzausschuss (84.)

Unterausschuss Personal (41.)

Gemeinsame Sitzung (TOPs 1, 2 und 3) (öffentlicher Teil)

26.11.2015

rt/rß-beh

der Landesregierung  
Drucksache 16/9807 (Neudruck)

- Abschließende Beratung und Abstimmung, Beschlussempfehlung an das Plenum

Nach kurzer Aussprache erteilt der Ausschuss dem Gesetzentwurf der Landesregierung – Neudruck – mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Enthaltung von CDU, FDP und PIRATEN seine Zustimmung.

**14 Virulentes Informations- und Kontrollvakuum hinsichtlich der BLB-Aktivitäten bei den gewählten Volksvertretern des Landes Nordrhein-Westfalen** **120**

- Bericht  
des Finanzministerium

Der Tagesordnungspunkt wurde vor der Beratung zu TOP 2 einvernehmlich abgesetzt.

**15 Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zur Veräußerung von Liegenschaften des Sondervermögens Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) gemäß § 15 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2015 (HHG)** **121**

Bebautes Grundstück in Attendorn

Vorlage 16/3396

Der Ausschuss kommt überein, über die öffentliche Vorlage 16/3396 ohne Diskussion abzustimmen und beschließt diese mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Enthaltung von CDU, FDP und Piraten. – Die vertrauliche Vorlage wird im vertraulichen Teil der Sitzung behandelt.

**6 Investitionen und Unternehmensgründungen in Nordrhein-Westfalen: Subsidiarität stärken, Förderinstrumente verzahnen, Beratungsangebote an tatsächlichen Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten!** **122**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/8123

Haushalts- und Finanzausschuss (84.)

Unterausschuss Personal (41.)

Gemeinsame Sitzung (TOPs 1, 2 und 3) (öffentlicher Teil)

26.11.2015

rt/rß-beh

– abgesetzt –

**7 Sachstandsbericht Erbschaft- und Schenkungsteuer 123**Bericht  
des FinanzministeriumsAuf Antrag des Antragstellers soll der Punkt in eine der  
nächsten Sitzungen verschoben unter Berücksichtigung von  
Verfahren auf Bundesebene.**9 Entscheidungstermin und weiteres Vorgehen der Sparkassenaufsicht  
des Finanzministers im Ausschüttungsstreit der Stadtparkasse  
Düsseldorf mit ihrem Träger 124**Bericht  
des Finanzministeriums  
Vorlage 16/3469

– Aussprache 124

**10 Zukunft der PFS 129**Bericht  
des Finanzministeriums

– Aussprache 129

**11 Umstände und Modalitäten der Vertragsbeendigung mit dem unlängst  
entlassenen Vorstandsvorsitzenden der Portigon AG 132**Sachstandsbericht  
des Finanzministeriums

– Beratung im vertraulichen Teil der Sitzung. 132

**16 Verschiedenes 133**

Keine Wortmeldungen.

Haushalts- und Finanzausschuss (84.)

Unterausschuss Personal (41.)

Gemeinsame Sitzung (TOPs 1, 2 und 3) (öffentlicher Teil)

26.11.2015

rt/rß-beh

\* \* \*

## 5 Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2015/2016 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/9807 (Neudruck)

- Abschließende Beratung und Abstimmung, Beschlussempfehlung an das Plenum

**Vorsitzender Christian Möbius** teilt mit, dass der Gesetzentwurf zur Federführung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an den Unterausschuss Personal, den Innenausschuss, den Rechtsausschuss sowie an den Ausschuss für Kommunalpolitik überwiesen und hierzu eine schriftliche Anhörung durchgeführt worden sei.

Der mitberatende Innenausschuss habe auf ein Votum verzichtet. Der Unterausschuss Personal habe am 24. November 2015, der mitberatende Ausschuss für Kommunalpolitik in seiner Sitzung am 20. November 2015 und der mitberatende Rechtsausschuss in seiner Sitzung am 25. November 2015 den Gesetzentwurf beraten und jeweils mit den Stimmen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten zugestimmt.

**Dr. Marcus Optendrenk (CDU)** weist darauf hin, dass man sich die Stellungnahme der Verwaltungsrichter-Vereinigung noch einmal angesehen habe. Das Finanzministerium nehme für sich in Anspruch, abweichend vom Bundesverfassungsgericht, auch Sockelbeträge zu berücksichtigen. Aus Sicht seiner Fraktion sei es allerdings nicht ganz ungefährlich für zukünftige Berechnungen, diese Karlsruher Kriterien nicht vollständig umzusetzen.

Ein weiterer Verstoß gegen diese Kriterien führe bei der konkreten Berechnung und bei der Abschichtung möglicherweise jetzt nicht im Moment, aber vielleicht zukünftig in die Abweichung, je nachdem, wie sich dann die 5-Jahres-Zeiträume verschöben. Diese betreffe die fehlende Kontrollbetrachtung, zu der Herr Krämer in der Unterausschusssitzung Personal die Argumente der Landesregierung vorgetragen hat.

Wenn aber der entsprechende Teil des Bundesverfassungsgerichts doch sehr deutlich in Randnummer 102 sage, dass man es doch bitte besser anders handhaben solle, um rechtssicher zu sein, dann sei das Vorgehen nicht sinnvoll, selbst wenn diesmal am Ende kein anderes Ergebnis dabei herauskomme. Von daher bleiben wir bei unserer grundlegenden Zurückhaltung, ob es sich hier um eine methodisch saubere Umsetzung handele.

Im Übrigen zeige er sich sehr wundert, dass die Landesregierung eine Kleine Anfrage zu den Auswirkungen dieses Besoldungsgesetzes auf die Ministerbesoldung nicht fristgerecht beantwortet habe. Die Staatskanzlei habe angekündigt, dass sie diese

demnächst mal beantworten wolle. Es wäre sicherlich hilfreich, wenn gerade an solchen Stellen die sich aus der Geschäftsordnung ergebenden Fristen einhalten würden. Denn der Automatismus sehe vor, dass, sofern keine Anpassung im Ministergesetz vorgenommen werde, eine entsprechende Übertragung erfolge, sodass der Gesetzesbeschluss, der für das Plenum in der nächsten Woche anstehe, Auswirkungen automatischer Art hat auf die Ministerbesoldung habe, und zwar möglicherweise in größerem Umfang als nur für die Jahre 2015/2016, sondern eben auch mit einem Nachholeffekt.

**Dirk Wedel (FDP)** äußert, auch seine Fraktion hätte sich gewünscht, dass nicht nur eine nachvollziehbare Begründung geliefert werde, weshalb man an bestimmten Stellen von dem Wortlaut des Urteils abgewichen sei, sondern es wäre aus seiner Sicht auch sinnvoll gewesen, schlicht und ergreifend den Wortlaut des Urteils so umzusetzen, dass man mit absoluter Sicherheit auf der richtigen Seite sei. Bei dem Gesetzentwurf werde man sich enthalten.

Nach kurzer Aussprache erteilt der Ausschuss dem Gesetzentwurf der Landesregierung – Neudruck – mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Enthaltung von CDU, FDP und PIRATEN seine Zustimmung.